

Kardiale Radiologie

Kontakt

Wir hoffen, dass Sie sich an unserem Institut gut betreut fühlen. Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team sehr gerne zur Verfügung.

Kantonsspital Baden AG

Chefärztin Prof. Dr. med. Rahel Kubik

Institut für Radiologie

Standort Baden

5404 Baden

Telefon 056 486 38 30

Telefax 056 486 38 09

Standort Brugg

Fröhlichstrasse 7

5200 Brugg

Telefon 056 486 34 01

Telefax 056 486 34 09

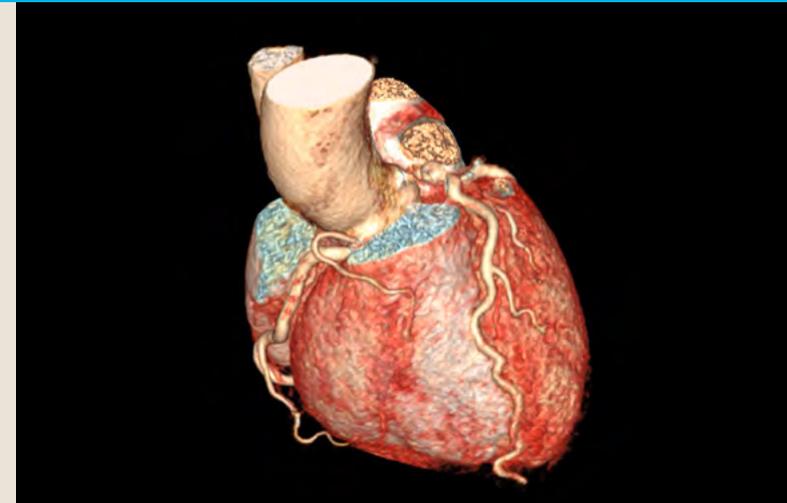
Standort Limmatfeld

Überlandstrasse 26

8953 Dietikon

Telefon 044 745 17 90

Fax 044 745 17 59



Patienteninformation

www.ksb.ch/radiologie

Liebe Patientin, lieber Patient

Die kardiale Bildgebung beschäftigt sich spezialisiert mit der Darstellung des Herzens.

Neben normalen Röntgenaufnahmen des Herzens wird vor allem die Computertomographie (CT) und die Magnetresonanztomographie (MRT) genutzt, um das schlagende Herzen in der Brust detailliert zu erfassen und auf Krankheiten zu untersuchen. Unser Institut verfügt über mehrere moderne CT- und MRT-Geräte, welche besonders für die Herzbildgebung geeignet ist. Zudem werden Sie bei uns von spezialisierten Experten betreut, die sich intensiv mit Ihren Problemen auseinandersetzen werden.



PD Dr. med. Tilo Niemann, MHBA
Leiter kardiale Radiologie



Kantonsspital Baden



KSB

Kantonsspital Baden



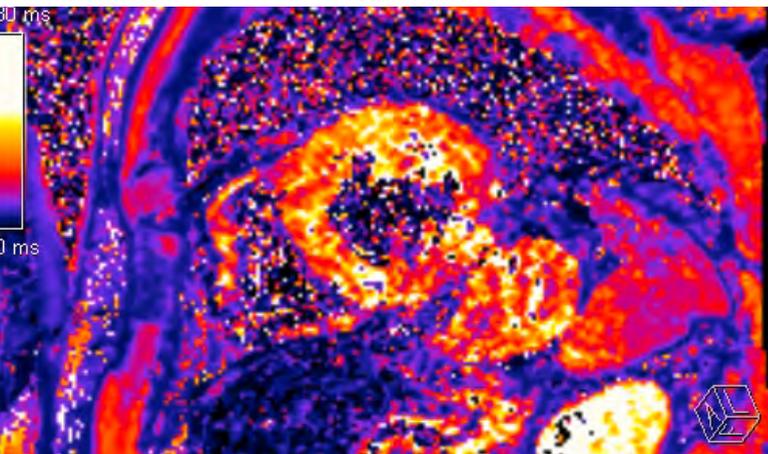
KSB

Wann ist die Untersuchung notwendig?

Die kardiale Radiologie erlaubt die detaillierte Untersuchung des Herzens ohne invasive Verfahren (z. B. Koronarangiographie) in optimaler Bildqualität und mit niedrigerer Strahlenbelastung. Die häufigsten Gründe für eine radiologische Untersuchung des Herzens sind:

- Ausschluss einer koronaren Herzkrankheit
- Untypische Herzbeschwerden
- Frage nach Herzentzündungen oder struktureller Herzerkrankung

Für die Beurteilung der Koronarien erfolgt in der Regel ein CT. Das MRI dient oft zur Untersuchung des Myokards oder der Herzfunktion.



Was ist zu beachten?

Während der Untersuchung wird ein EKG Ihres Herzens aufgezeichnet, das wir für eine optimale Bildqualität benötigen. Häufig wird auch Röntgenkontrastmittel über eine zuvor gelegte Venenleitung verabreicht. Manchmal wird ein Kardiologe Ihnen zusätzlich ein beruhigendes Medikament verabreichen, um Ihren Puls zu senken.

Bitte trinken Sie vor der Untersuchung keine koffeinhaltigen Getränke und nehmen Sie normal Ihre Medikamente. Sollten Sie einen Schrittmacher oder andere Implantate im Körper haben, so weisen Sie uns bitte vor der Untersuchung darauf hin.

Wie lange dauert die Untersuchung?

Im Kantonsspital Baden verfügt als eines weniger Zentren in der Region über spezielle Expertise sowohl auf technischer als auch auf fachlicher Ebene, um Sie optimal zu betreuen.

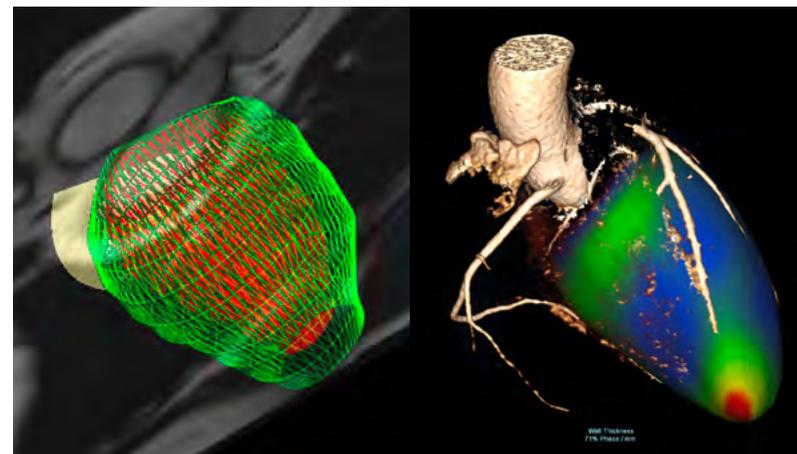
Abhängig von der Fragestellung wird die für Sie ideal passende Untersuchung geplant.

Eine Computertomographie (CT) des Herzens dauert insgesamt wenige Minuten, die eigentlichen Aufnahmen nur wenige Sekunden, da wir mit sogenannter «Blitz-Technik» arbeiten.

Die Magnetresonanztomographie (MRI) des Herzens kann je nach Fragestellung bis zu 45 Minuten dauern. Sie werden aber entspannt liegen und sich bei Musik entspannen können.

Was passiert nach der Untersuchung?

Nach der Untersuchung dürfen Sie in aller Regel die Röntgenabteilung unmittelbar verlassen. Der Radiologe (Röntgenarzt) wird sich die Bilder ansehen (dies können weit über 1000 Einzelbilder sein) und zusammen mit Kollegen aus der Kardiologie diskutieren. Sämtliche Bilder werden aufwendig mit Computern semiautomatisch analysiert und komplexe Aufnahmen Ihres Herzens rekonstruiert und angelegt. Anschliessend wird ein schriftlicher



Befundbericht für Ihren behandelnden Arzt verfasst und sollte dort am nächsten Tag, zusammen mit allen Bildern vorliegen. Dringliche Befunde werden vom Radiologen unverzüglich telefonisch Ihrem behandelnden Arzt mitgeteilt. Sie können das Resultat der Untersuchung dann ausführlich mit Ihrem zuweisenden Arzt besprechen.

Radiologie

Das Institut für Radiologie am Kantonsspital Baden, an den Standorten Brugg und Limmatfeld verfügt über modernste Technologie und arbeitet voll digital. Es bietet neben der bildgebenden Diagnostik auch bildgebend-gesteuerte Eingriffe an.

Unsere Fachärzte für Radiologie und das MTRA-Team bieten ein breites Spektrum an Subspezialisierungen an. Wir stellen höchste Fachkompetenz und Versorgungsqualität rund um die Uhr sicher.

Das Institut ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert.

Als Kooperationspartner von interdisziplinären Zentren ist es auch durch die Deutsche Gesellschaft für Senologie, die Deutsche Krebsgesellschaft sowie die Deutsche Gesellschaft für Gefässchirurgie zertifiziert. Die Kantonsspital Baden AG ist zudem Partnerspital für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.